

Schlubu 2021

Am 10. Dezember 2021 trafen wir uns wie fast jedes Jahr beim Esel im Schull Obwohl wir Jahr für Jahr vor dem Esel und seinem Begleiter stehen, denke ich Kunstwerk noch nie jemand genau angeschaut. Dieser Verdacht wird sich spä Damit sich alle kurz Aufwärmen konnten, verteilen die Organisatoren Dani und Glühwein / Punsch, was gleichzeitig auch die Gruppeneinteilung war. Als alle und den Becher umdrehen konnten, wussten sie anhand der aufgezeichneten Gruppe sie zugeteilt wurden und der offizielle Teil konnte starten.



Mit einem ersten Rätsel "8 21 13 1 14 20 1 19" wurde der Postenlauf eröffnet. Nach einem kurzen Blick auf die Zahlenfolge war sofort allen in meiner Gruppe klar, dass sich der nächste Posten beim Humanitas befindet.

Am ersten Posten angekommen stellten wir uns der Herausforderung und versuchten Fragen zu unnützem Wissen zu beantworten. Leider war sich bei den Fragen auch Google nicht immer sicher.

- Wie viele Menschen sitzen weltweit im Gefängnis?
- Wie viele Kopfhaare fallen einem im Laufe von 24h aus?
- Wie viele Erdbewohner haben noch nie Schnee gesehen?

Ihr dürft die Fragen gerne selbst beantworten!

Um den Standort des nächsten Postens zu ermitteln, benötigte man Kenntnis über Horgen und musste den Spitznamen von Adi kennen.



Somit machen wir uns auf den Weg zur Sitzmöglichkeit oberhalb des "Tibeter"- "Hügel".

Dort angekommen, durften wir uns von der wunderschönen Aussicht nicht ablenken lassen, denn jetzt ging es um Schätzfragen.

- Wie hoch ist der Esel beim Treffpunkt vom Sockel bis zum höchsten Punkt?
- Wie viel kleiner oder grösser ist der Junge neben dem Esel?

Jetzt kam der Ouuu Moment. Obwohl wir uns praktisch jedes Jahr beim Esel treffen, waren wir uns nicht mal sicher ob neben dem Esel überhaupt ein Junge stand. Mit Mühe und Not gaben wir unserer Schätzung ab, dass nebenbei noch das Gewicht eines aufgehängten Steines und die Distanz bis nach Meilen geschätzt werden musste, ging wegen dem dummen Esel fast vergessen.

Übrigens der Esel ist 165cm gross und der Junge ist 20cm grösser.

Jetzt mussten wir uns aber sputen und das Worträtsel "Rehie wgre bren groh", um zum nächsten Posten zu gelangen, schnell lösen.

Beim letzten Posten am "Horgner Bergweiher" musste wir uns 20 Symbole merken. Da wir alle Super Brains sind, war dies kein Problem (später wird sich zeigen, dass wir doch keine Super Brains sind). Jetzt wurde auch das Geheimnis gelüftet, dass wir im Restaurant Kreuz verköstigt werden und den Abend gemütlich ausklingen lassen werden.



Im Kreuz angekommen, mussten wir als letzte Aufgabe dieses Abends die Symbole, welche wir uns gemerkt haben, aufzählen. Leider gingen einige Symbole auf dem Spaziergang vergessen, was sicher ein Grund ist, warum wir diesen Bericht schreiben dürfen.

Nach dem Nachtessen, der Rangverkündigung und dem gemütlichen Beisammen sein, trafen sich diejenigen, welche noch nicht genug hatten, in der Alten Schule auf einen Schlumi, womit ein gelungener Schlubu sein Ende nahm und wofür wir den Organisatoren Dani und Flo herzlich danken.

Gerüchten zufolge gab es später am frühen Morgen nach einer kurzen Wohnungsbesichtigung irgendwo im Raum Käpfnach noch einen "Mitternachtssnack".



Benjamin Abgottspon und Reto Fässler